



1. Vorwort

Dieses Merkblatt der Brandschutzdienststelle für den Landkreis Fürth soll Bauherren, Planern und ausführenden Firmen Hilfestellungen und Informationen geben, das Aussehen von Feuerwehrlaufkarten im Sinne einer einheitlichen Darstellung im Landkreis Fürth, zu erstellen. Die wesentlichen einsatztaktischen Informationen und eine übersichtlich gestaltete Lesbarkeit der Feuerwehrlaufkarten sollen eine zügige Erkundung von Alarmmeldungen der Brandmeldeanlage gewährleisten. Die Darstellung der Feuerwehrlaufkarten ist im Einklang mit den im Kreisgebiet verwendeten Feuerwehrlänen.

2. Begriffe

BMA – Brandmeldezentrale

FIZ – Feuerwehrinformationszentrum

Handfeuermelder – Druckknopfmelder

Meldebereich – Melder überwachter Bereich

MG – Meldergruppe

TR – Treppenraumbeschriftung

ZD – Zwischendeckenmelder

Zwischenbodenmelder

3. Anforderungen an Laufkarten

Für jede MG einer Brandmeldeanlage gemäß DIN 14 675 Teil 1 ist mindestens eine Feuerwehr-Laufkarte am FIZ bereitzuhalten. Die Bildzeichen (grafischen Symbole), welche in Feuerwehr-Laufkarten verwendet werden, sind in Bild 2 der DIN 14 675-Teil 1 einheitlich festgelegt. Die Symbole sind form- und farbidentisch darzustellen. In der Legende auf der Feuerwehr-Laufkarte sind nur diejenigen Bildzeichen darzustellen, welche in der jeweils dargestellten MG auch tatsächlich Verwendung finden.

Die Größe der Feuerwehr-Laufkarte im Landkreis Fürth ist in der Regel im DIN A3 Format zu erstellen. Bei kleineren Gebäuden kann, nach Absprache mit der Brandschutzdienststelle, auch die Größe in DIN A4 Format erstellt werden. Die Darstellungen auf der Feuerwehr-Laufkarte sind dem abgestimmten Format entsprechend angepasst und Format füllend auszuführen.

Die Feuerwehr-Laufkarten müssen aus formstabiler Folie oder Karton in Folie geschützt bestehen.

Am oberen Rand der Feuerwehr-Laufkarte muss ein nummerierter Kartenreiter (Registertab) vorhanden sein.



Auf der Feuerwehr-Laufkarte müssen mindestens folgende Informationen vorhanden sein:

- Auf der Vorderseite: Gebäudeübersicht mit Grundriss und, sofern erforderlich, Schnittdarstellung oder Grundriss mit Teilausschnitt;

Auf der Rückseite: Detailplan für den Meldebereich und, sofern erforderlich, Schnittdarstellung oder Grundriss mit Teilausschnitt.

Auf den einzelnen Feuerwehr-Laufkarten sind folgende Angaben zu beschreiben bzw. darzustellen:

- MG
- Ebene
- Melderart und –anzahl
- Melderbereich (Raum/Flur)
- Besondere Gefährdung/Hinweis
- Legende
(Standort/Einsatzweg/Haupteingang/FIZ/FSE/FSD/Blitzleuchte/Meldebereich)
- Nordpfeil
- Maßstab, abgreifbar (Maßstabslineal)
- Treppenraumschnitt, bei Wechsel der Geschossebene auf den Einsatzweg
- Treppenraumbeschriftung mit Geschossangaben
- Zufahrt/Straßenbezeichnung
- Datum der letzten Aktualisierung

Hinweise für die Mitnahme von Plattenheber und Feuerwehrleitern (Hilfsmittel) für Melder in Zwischendecken bzw. Zwischenböden sind auf der Vorderseite textlich (rot umrahmt) zu beschreiben. Der Standort dieser Hilfsmittel für die Feuerwehr, entweder am FIZ oder einem abgestimmten Lagerort im Gebäude, muss auf der Rückseite der Feuerwehr-Laufkarte dargestellt werden.

Für folgende Einrichtungen sind zusätzliche Feuerwehr-Laufkarten vorzuhalten:

Abgesetzte Brandmeldezentrale oder Unter-BMZ: Kartenreiter grün „BMZ“

Sprinklerzentralen: Kartenreiter blau „SPZ“

Gaslöschanlagen: Kartenreiter gelb z.B. „CO²“, Hinweis:
„Argon“

Abgesetzte Gebäudefunkanlage: Kartenreiter grau „Gebäudefunk“



4. Besondere Vorgaben des Landkreises Fürth

Im FIZ ist ein Verzeichnis aller Meldergruppen im DIN A4 Format zu hinterlegen.

Die Laufkarten sind in zweifacher Ausfertigung im FIZ zu deponieren.

Werden die Feuerwehr-Laufkarten über ein mobiles Endgerät versorgt und der Feuerwehr zur Verfügung gestellt, so ist ein einfacher Feuerwehr-Laufkartensatz im FIZ ausreichend.

Sollte ein Laufkartendrucker vorhanden sein, muss die jeweilige Laufkarte mind. zweifach ausgedruckt werden. Zusätzlich ist ein einfacher Feuerwehr-Laufkartensatz im FIZ als Redundanz für den Ausfall des Laufkartendruckers vorzuhalten.

Laufkartendrucker

Besteht eine Brandmeldeanlage aus mehr als 100 MG, ist die Erforderlichkeit eines Laufkartendruckers (DIN A3 Format) am FIZ mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

Ab 150 MG muss ein Laufkartendrucker (DIN A3 Format) am FIZ vorgesehen werden.

Die ausgedruckten Laufkarten müssen den Anforderungen dieses Merkblattes bzw. den zugehörigen Muster-Feuerwehr-Laufkarten des Landkreises Fürth entsprechen.

Je ausgelöster MG müssen mindestens zwei Ausdrücke der jeweiligen Feuerwehr-Laufkarte erstellt werden.

Mobiles Endgerät

Alternativ (oder ergänzend) zu einem Feuerwehr-Laufkartendrucker (DIN A3 Format), kann ein mobiles Endgerät im FIZ vom Objekt durch den Betreiber vorgehalten werden. Dieses muss ständig betriebsbereit, aktuell (Betriebssystem und Feuerwehr-Laufkarten) und mit einer Ladestromerhaltung versehen sein. Die Mindestgröße des Displays sollte mindestens 9,7“ betragen. Die digitalen Feuerwehr-Laufkarten müssen skalierbar sein.

Mit Auslösung der Brandmeldeanlage erfolgt die automatische Aktivierung des mobilen Endgerätes und die Anzeige der Feuerwehr-Laufkarte für die ausgelöste Meldergruppe / den ausgelösten Melder.

Mobile Endgeräte sind im Vorfeld abzustimmen.

Abnahme Feuerwehr-Laufkarten

Die Feuerwehrlaufkarten sind im Entwurf mindestens vier Wochen vor dem Aufschalttermin der Brandmeldeanlage auf die Integrierte Leitstelle Nürnberg der Brandschutzdienststelle zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Freigabe durch die Brandschutzdienststelle erfolgt ausschließlich schriftlich. Abschließend ist ein Satz der Laufkarten der Brandschutzdienststelle in PDF-Form per Mail (an brandschutz@lra-fue.bayern.de) zu senden.



5. Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten

Landratsamt Fürth, Brandschutzdienststelle

Telefon: 0911/9773-1310

Email: brandschutz@lra-fue.bayern.de